AZA 4125 Riehen 1 – Post CH AG

Riehener Zeitung

DIE WOCHENZEITUNG FÜR RIEHEN UND BETTINGEN

FREITAG, 2.8.2024
103. Jahrgang | Nr. 31

Postbrunnen: *Mal ruhige Steinskulptur, mal spassiges Wasserspiel* SEITE 2

Welttheater: *Von Riehen nach Einsiedeln und dort auf die grosse Bühne* SEITE 3

Beachvolleyball: *Muriel Bossart aus Riehen ist U20-Europameisterin* SEITE 7

REDAKTION UND INSERATE:
Riehener Zeitung AG
Schopfgässchen 8, 4125 Riehen
Telefon 061 645 10 00 (Inserate)
Telefon 061 264 64 64 (Abo-Service)
www.riehener-zeitung.ch
Erscheint jeden Freitag
Preis: Fr. 2.–, Abo Fr. 85.– jährlich

Buchen Sie jetzt Ihr Inserat auf der Front

FONDATION BEYELER Die Sommerausstellung verändert sich und hält, was sie verspricht

Ein Experiment für Museum und Publikum

Besucht man eine Ausstellung mehrere Male, verändert sich meist nur der eigene Blick auf sie. In ständigem Wandel ist hingegen die aktuelle Schau in der Fondation Beyeler.

Tonio Passlick

«Wir sind happy, wie positiv die Besucher auf unser Experiment reagieren», sagt die Assistenz-Kuratorin Regula Moser. Offensichtlich ist bis zwei Wochen vor dem Projektende keine Irritation aufgetreten, wenn Museumsmitarbeiter den «Hodler» von der Wand holen und auf einem Rollwagen verschwinden lassen. Und danach noch eine Reihe der modernen Klassiker in verschlossene Räume wandern, die Stoss an Stoss in ungewöhnlichen Konstellationen im Bereich der «Kollektion» hängen. Die Fondation Beyeler ist neue Wege der Sammlungspräsentation gegangen und das Publikum registriert aufmerksam und wohlwollend, dass «Museen keine Orte des Stillstands und Bewahrens sind», wie Regula Moser die Intention unterstreicht. Das war mutig und notwendig zugleich, um gesellschaftliche Kontexte von Kunst sowie Sehgewohnheiten zu hinterfragen und damit Interaktionen auszulösen, die im klassischen Ausstellungsbetrieb seltener vorkommen.

Eine intuitive Reise

Auch wenn es nur eine «Performance» ist. Zweimal am Tag werden Werke abgehängt, an sicheren Orten versorgt und nachmittags wieder aufgehängt. Deshalb gelten Einlass-Tickets auch zweimal. Man darf und soll sogar den Prozess der ständigen Veränderung mitverfolgen.

Dafür ist die Kenntnis von Werktiteln oder Künstlernamen eher nebensächlich. Wer Hinweise an der Wand sucht, findet – nichts. Das kleine Booklet hat eher den Charakter eines Reiseführers. Die interaktiven Erlebnisse darf man getrost auch intuitiv wagen. Das beginnt ja schon im Park mit den rätselhaften Nebelwolken von Fujiko Nakaya, in die sich immer mehr Besucher stürzen, um sich dem sinnlichen Vergnügen hinzugeben, im Ungefähren des Nebelgängers die vagen Geräusche zu identifizieren. Denn Philippe Parrenos Tech-Turm vor dem Teich verarbeitet die Daten von Temperatur, Luftfeuchtigkeit und Bodenschwingungen zu Kunst. Mutig muss man an heissen Sommertagen schon sein, wenn man das historisch anmutende Gewächshaus betreten möchte, das Precious Okoyomon mit inzwischen raumgreifend gewachsenen toxischen Pflanzen und verzaubernd schönen Schmetterlingen gestaltet hat. Die subtropisch schwüle Hitze beschlägt die Brillengläser und löst unterschwellig Ängste aus.

Nein, sie ist alles andere als eine dokumentarische Sammlungsausstellung, dieses Experiment, das mit dem Titel «Dance with the demons» begann und nun als «Ghost dream» in den August geht. Vor der ersten Henri-Matisse-Retrospektive im deutschsprachigen Raum seit fast 20 Jahren, die am 22. September eröffnet wird, setzt die Fondation Beyeler ein Ausrufezeichen in der internationalen Museumslandschaft. Der enorme Aufwand in zwei Jahren Vorbereitungszeit wäre nicht möglich gewesen ohne die Partnerschaft mit der Zürcher Luma Foundation der Basler Kunstsammlerin Maja Hoffmann. Die sich stets im dynamischen Wandel verändernde Ausstellung soll später in Arles und an anderen Luma-Standorten präsentiert werden.

Teil der Ausstellung werden

Sichtbares Zeichen des Wandels ist der für die Besucher offensichtliche Akt des Abhängens und Aufhängens von Bildern in den Räumen, die für die Kollektion reserviert sind. In den anderen Bereichen werden grundsätzliche Fragen der Wahrnehmung provoziert. Wer teilnahmslos durch die Säle flaniert, bleibt eher unberührt. Wer sich einmischt, wird Teil des Kunstwerks. «Davon fühlen sich auch viele junge Leute angezogen», freut sich Regula Moser. Das «Dream Hotel» mit seinem Roboterbett und fliegenden Pilz von Carsten Höller und Adam Haar hat eine räumliche, kontextuelle und situative Dimension. Die «Old Smokey Lounge» von Rirkrit Tiravanija taucht abends auf wie eine Slow-Cooking-Küche, als wäre sie schon immer Teil des Aussenbereichs des Museums gewesen.

Dagegen scheint der Pillenberg von Carsten Höller vor den Holzregalen mit Dünger- und Gartenelementen von Fischli-Weiss skeptische Intuitionen zu wecken. Dabei darf man die alle drei Sekunden von der Decke regnenden rot-weissen Pillen getrost einnehmen. Denn dann, so der Künstler, könne man sehen, ob dies unser Verhältnis zum Raum, zur Ausstellung und zu den folgenden Träumen beeinflusst. Oder unsere persönlichen Gewohnheiten hinterfragt. Stereoskopische Bewegungen im 3D-Film von Retinal Rivlary evozieren skulpturale, gespenstische und psychedelische Potenziale. Dagegen ist die innere Einkehr in die Bibliothek der 800 Bücher von Federico Campagna in der Bambus-Jurte von Frida Escobedo ein fiktives Innehalten in den Gärten auf der Insel Pantelleria. Sie verweist auf das traditionelle Symbol für Ganzheitlichkeit sowie die vier Jahreszeiten im Lebenszyklus der Welt.

Und regt damit die Wahrnehmung unserer Sehnsucht nach Harmonie, Wahrheit und Sinnsuche an. Ein Fragment der Bibliothek aus Saatgutpapier wird kompostiert und lässt einen Blumengarten erblühen. «Meine Blicke lassen die Dinge reifen», habe Rainer Maria Rilke gesagt. Das einmalig spannende Ausstellungskonzept lässt den Besucher nicht unberührt. Die Resonanz spricht Bände.

«Pill Clock» von Carsten Höller vor den Holzregalen mit Dünger- und Gartenelementen von Fischli-Weiss.

Rudolf Stingel und Francis Bacon begegnen einer Skulptur von Giacometti, Besucherinnen treffen sich am selben Ort.

Precious Okoyomons Gewächshaus mit dem Titel «The sun eats her children». Fotos: Tonio Passlick

Sommerfest am 10. August

Begleitet wird das Projekt von den «Sound Garden»-Konzerten im Pavillon, den üblichen Führungen und dem Sommerfest am 10. August. Das Museum, der Kunst Raum Riehen und der angrenzende Park sind dann von 10 bis 22 Uhr für Besuchende geöffnet. Auf einer Geruchsexkursion taucht man in die Welt der Kunst ein und wird zu neuen Perspektiven angeregt und das Tool «Open Eyes» lädt dazu ein, Kunstwerke mit verschiedenen Sinnen zu erleben. Ausserhalb der Ausstellungsräume bieten zahlreiche weitere Workshops den ganzen Tag über die Möglichkeit, zwischen den Skulpturen der Sommerausstellung im Park selbst kreativ zu werden, zu spielen, zu lesen und zu verweilen.

Am Abend verwandelt sich der Pavillon im Park in eine Konzertbühne: Mit einem DJ-Set wird Herzschwester auf den Abend einstimmen, bevor das amerikanische Duo CocoRosie auftritt. Die beiden Schwestern Sierra und Bianca Casady vereinen in ihrer Musik Elemente aus Pop, Blues, elektronischer Musik, Hip-Hop und Oper und sind für ihren poetisch-zeitlosen Sound und ihre aussergewöhnliche Bühnenpräsenz bekannt. Theater, Bewegung, High Fashion und zeitgenössische Kunst werden von beiden zu einem Gesamtwerk verwoben.

Mit ihrer Kunst treten sie für Menschenrechte ein und hinterfragen Ungerechtigkeiten im gesellschaftlichen Kontext. 2024 feiert CocoRosie sein 20-jähriges Bestehen und kommt anlässlich des Sommerfests mit einer Unplugged-Performance in den Park der Fondation Beyeler, bevor diese einmalige Sommerausstellung am 11. August noch einen Tag lang umfänglich erlebt werden kann.

OPEN SUNDAY WEEK Kostenlose Sport- und Erlebnisnachmittage starten nächste Woche

Erlebnisreiche Sommerferien mit Bewegung

rz. Die Stiftung Idée Sport organisiert in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Riehen vom 5. bis 9. August kostenlose Sport- und Erlebnisnachmittage für Kinder im Primarschulalter. Das bekannte Open-Sunday-Angebot wird somit zur sommerlichen «Open Sunday Riehen Week» und findet während der letzten Sommerferienwoche von Montag bis Freitag zwischen 14 und 17 Uhr in den Sporthallen sowie im Aussenbereich der Primarschule Wasserstelzen statt.

Beim Open-Sunday-Angebot treffen sich Kinder im Primarschulalter jeweils im Winterhalbjahr jeden Sonntagnachmittag zu Spiel, Sport und Spass. Seit 2021 gibt es zudem während der Sommerferien die «Open Sunday Week», bei welcher von Montag bis Freitag eine Woche lang jeden Nachmittag Freiraum für Bewegung und Begegnung geboten wird. Die Teilnahme am Angebot ist kostenlos und erfordert keine Anmeldung.

Auf dem Programm stehen unter anderem Sportarten wie Street-Racket, Kinderyoga und Trampolin, wobei als Spezialevent zwei Handballspieler der Nationalliga B zu Besuch kommen. Nebst diesen Aktivitäten werden von den jugendlichen Coachs in der Sporthalle verschiedene Bewegungslandschaften für die Kinder gestaltet und draussen warten diverse Wasserspiele auf sie, um für Abkühlung zu sorgen. Eine kostenlose Zwischenverpflegung sorgt für frische Energie und rundet das Nachmittagsprogramm ab.

Der Projektleiter Silas Steiner wird von mehreren 13- bis 17-jährigen Jugendlichen aus Riehen unterstützt, die bereits im Open Sunday als Coachs mitwirken. Sie bilden zusammen das Leitungsteam vor Ort und organisieren die vielseitigen Aktivitäten. Gemeinsam stellen sie den reibungslosen Ablauf der Veranstaltungen sicher. Mehr Infos sind unter www.ideesport.ch zu finden.

Ein bewegter Ferienabschluss mit viel Spiel, Sport und Spass.
Foto: ©IdéeSport / Christian Jaeggi

Reklameteil

9 771661 645008 31

Recycling in Riehen bald wieder möglich

rz. Das schlechte Wetter habe beim Errichten des Riehener Recycling-park-Neubaus, namentlich bei den Abdichtungsarbeiten, für Verzögerungen gesorgt, so eine Medienmitteilung der Gemeinde Riehen vom Donnerstag. Auch die Errichtung der Stahlkonstruktion und die Installation der Fotovoltaikanlage seien dadurch in Verzug gekommen. Die Bautätigkeiten und somit die Wiedereröffnung mussten aufgrund der häufigen Regenfälle mehrfach verschoben werden. In den letzten Wochen jedoch seien die Bauarbeiten stetig vorangekommen und nun stehe es fest: Ab dem 2. September könne die Riehener Bevölkerung ihren Abfall beim Recyclinghof am Haselrain 65 in Riehen wieder in gewohnter Weise entsorgen.

Die Entsorgung von Kehricht, Grüngut und Altpapier erfolge bis dahin weiterhin wöchentlich gemäss Abfallkalender. Im Bedarfsfall könnten werktags auch in Basel im Recyclingpark an der Schlachthofstrasse 18 Sperrgut, Wertstoffe und anderes entsorgt werden, ist in der Medienmitteilung weiter nachzulesen. Eine zusätzliche Möglichkeit in Riehen sei am Samstag, 24. August, von 9 bis 13 Uhr mit dem mobilen Recyclingpark am Otto-Wenk-Platz gegeben.

Ein solider Neubau sei nötig geworden, da die Betriebsbewilligung für den provisorisch installierten Recyclingpark am Haselrain abgelaufen war, wird auch die Vorgeschichte des Umbaus erläutert. 2022 hatte der Einwohnerrat den Kredit gesprochen. Im Zuge der anstehenden Arbeiten seien auf dem Gelände des Werkhofs auch die Zu- und Wegfahrt für den Werkverkehr sowie für Besucher neu gelenkt worden. Die Wartezone im Haselrain entfalle dadurch. Die Zusammenlegung der Teams der Gemeindegärtnerei und des Werkhofs im Juni dieses Jahres zeigten bereits die ersten positiven Synergien, schliesst das Communiqué.

SOMMERSERIE Kunstvolle Wasserspender im Dorf der Brunnen (V)

Suche nach der richtigen Lösung

Für uns als Kinder war er eine Attraktion, der Brunnen bei der damaligen Postfiliale Rauracher an der Kreuzung Rauracherstrasse/Bäumlihofstrasse – für unsere Eltern wohl eher peinlich. Wir spritzten uns gerne gegenseitig an mit den verschiedenen Wasserfontänen, die mit ihrem Wasser aus den verschieden hohen und verschieden grossen Wasserbecken in ein jeweils anderes Becken zielten und die für unsere Kinderhände zumindest zum Teil sehr gut erreichbar waren. Und dabei trafen wir natürlich nicht nur unsere Spielkameraden und oft war dann auch der halbe Platz nass nach unseren Wasserschlachten.

In Betrieb genommen wurde der Brunnen 1969. Dem Brunnenbau vorausgegangen war 1966 ein Wettbewerb der Eidgenössischen Kunstkommission, den der 1931 in Oberwil geborene Künstler, Plastiker und Goldschmied Klaus Brodmann für sich entschieden hatte. Als weitere Wettbewerbsteilnehmer werden in der Beschreibung einer Sachakte im PTT-Archiv Peter Moillet, Lorenz Balmer und Milo Cleis genannt.

Wasserspiel ohne Wasser

Im Moment steht das Wasser allerdings still, wie auch auf dem Foto zu sehen. «Der Postbrunnen war schon immer schwierig im Unterhalt», erklärt Christian Jann, Bereichsleiter Wasser der Gemeinde Riehen, auf Anfrage. Einerseits bestehe das Problem, dass der Brunnen über die Hausanlage der ehemaligen Postliegenschaft ans Wassernetz der IWB angeschlossen sei. Abhängig vom hausinternen Verbrauch variiere so der Wasserdruck der Fontänen ständig und deshalb verfehlte das Wasser der Fontänen immer mal wieder die vorgesehenen Auffangbecken. Also habe schon immer viel nachjustiert werden müssen und oft sei das Wasser auch einfach abgestellt worden.

Ein weiteres Problem sei der damals oft im Brunnenbau verwendete Kalkstein, der zwar sehr gut bearbeitbar sei, aber relativ heikel bei unterschiedlicher Witterung und speziell bei grossen Temperaturunterschieden. «Heute würde man, speziell auch für den umgebenden Boden, in einer solchen Situation den resistenteren Granit wählen», sagt Christian Jann.

Umgestaltung des Platzes

Zurzeit ist die Zukunft des Wasserspiels offen. Weil derzeit die Bäumlihofstrasse saniert wird und danach eine umfangreichere Umgestaltung der Rauracherstrasse ansteht, habe man parallel dazu auch eine Brunnensanierung zu planen begonnen. Dabei habe man gemerkt, dass diese doch deutlich teurer werden dürfte als eine «normale» Brunnensanierung, die üblicherweise auf zwischen 10'000 und 20'000 Franken zu stehen komme. Und das sei der Grund, weshalb man nun eine externe Planungsfirma beauftragt habe, Gestaltungsmöglichkeiten für das Plätzchen vor dem Kiosk auszuarbeiten – mit oder auch ohne Brunnen.

Das Wasserdruckproblem könne man im Rahmen einer Platzsanierung mit einem eigenen autonomen Brunnenanschluss übrigens sehr kostengünstig lösen, bemerkt Christian Jann. Das Ergebnis der Planung sei völlig offen. Der Brunnen gehört der Gemeinde Riehen und steht auf privatem Grund.

Ob also vor der ehemaligen Rauracher-Post künftig wieder Wasserfontänen spritzen werden oder nicht, steht noch in den Sternen. Aber auf jeden Fall ist dort ein lauschiges Plätzchen für die Bevölkerung vorgesehen, ob mit oder ohne Wasserspiel-Brunnen – oder vielleicht auch mit einem Brunnen in anderer Form.

Rolf Spriessler

Der 1969 errichtete Postbrunnen von Klaus Brodmann an der Ecke Rauracherstrasse/Bäumlihofstrasse, wie so oft in der vergangenen Zeit ohne laufendes Wasser. Foto: Edgar Eberle

Vom Planschbecken bis zum Wasserspiel

rz. Über 120 Riehener Brunnen fotografierte Edgar Eberle, den wir am 28. Juni in der Rubrik «Rendez-vous» vorstellten, und versammelte diese in einem kunstvollen Fotoband.

In unserer Sommerserie zeigen wir in sechs Folgen eine kleine Auswahl der Bilder des Fotografen aus Riehen. Während der eine Brunnen wohlbekannt zu sein scheint, ist einem der andere noch nie aufgefallen – und sicherlich gibt es welche, die Sie tatsächlich noch nie gesehen haben.

Bisher erschienen: «Modern, barock und zeitlos verspielt» (RZ27 vom 5.7.2024, S. 7), «Ein Brunnen zum 400-Jahr-Jubiläum» (RZ28 vom 12.7.2024, S. 3), «Fast mitten auf der grünen Wiese» (RZ29 vom 19.7.2024, S. 3) und «Alt, schlicht und pittoresk» (RZ30 vom 26.7.2024, S. 2).

LESERBRIEFE

Herzliches Dankeschön

Ich stand eines Abends um 20.30 Uhr an der Rudolf Wackernagel-Strasse an der Busstation und schaute auf die Fahrplantafel, wann der nächste Bus kommen sollte, als hinter mir ein Fahrzeug anhielt. Es war der Ruftaxichauffeur, der mich mitnahm und an die Station Habermatten fuhr.

An dieser Stelle möchte ich mal allen Ruftaxichauffeuren beziehungsweise -chauffeusen ein herzliches Dankeschön aussprechen. Sie sind alle immer sehr freundlich und hilfsbereit. Ich bin sehr froh, dass es euch gibt!

Erika Gass, Riehen

Sanierung der Deponie?

Bei der Volksabstimmung diesen Frühling votierte ich gegen die Sanierung der Deponie Maienbühl (vgl. RZ30 vom 26.7.2024, S. 1). Wegen der hohen Kosten. Die Gemeinde würde sich auf Jahrzehnte verschulden. Das geht doch nicht! Das Risiko wagen, wie im Bereich der Wasseraufbereitung Lange Erlen Giftstoffe aus der Deponie über das Grundwasser eindringen und damit unsere Trinkwasserversorgung lahmlegen, das geht auch nicht. Also bräuchte es eine Lösung, wie auf kostengünstige und trotzdem effiziente Weise die Deponie zu neutralisieren ist.

Man könnte es zum Beispiel so handhaben, den Grubeninhalt Stück für Stück abzutragen und gleich nebenan wieder aufzuschütten. Tritt bei diesen Grabungsarbeiten verdächtiges Material zutage, erst dieses zur sicheren Entsorgung wegführen. Würde man prophylaktisch das gesamte Deponievolumen abtransportieren, hätte das womöglich Hunderte Lastwagenfahrten durch Riehen und Basel zur Folge. Die Gemeinde könnte doch eine Ombudsstelle schaffen, bei welcher die Bevölkerung ihre Vorstellungen einbringen darf, wie unsere Deponie kostengünstig zu sanieren wäre. Bestimmt kämen tolle Ideen zusammen, womit sich das Problem fast von selber löst.

Dominik Sulzer, Riehen

FEUERWEHR Wohnungen unbewohnbar, keine Verletzten

Brand an der Aeusseren Baselstrasse

Zwischen Niederholzboden und Eglisee war die Tramlinie wegen des Brands vorübergehend unterbrochen. Foto: David Renner

rz. Die Berufsfeuerwehr der Rettung Basel-Stadt und die Milizfeuerwehr Basel-Stadt haben am Mittwoch, 24. Juli, kurz vor 16.30 Uhr mit ihren drei Kompanien zu einem Brand an der Aeusseren Baselstrasse in Riehen ausrücken müssen, teilte die Staatsanwaltschaft des Kantons Basel-Stadt gleichentags in einem Communiqué mit. Sie konnten das Feuer rasch löschen. Es gab keine verletzten Personen. Während des Einsatzes sperrte die Kantonspolizei Basel-Stadt das betroffene Strassenstück; vorübergehend unterbrochen war die Tramlinie 6 der Basler Verkehrs-Betriebe.

Den bisherigen Ermittlungen der Kriminalpolizei der Staatsanwaltschaft Basel-Stadt zufolge sei das Feuer aus noch zu klärenden Gründen im Dachstock eines Mehrfamilienhauses ausgebrochen. Mehrere Wohnungen seien nicht mehr bewohnbar; alle Betroffenen konnten gemäss Abklärungen der Kantonspolizei privat unterkommen. Die Feuerwehrkräfte kontrollierten während der Nachlöscharbeiten die Dachkonstruktion. Sie mussten dazu das Dach teilweise abbauen. Ebenfalls im Einsatz stand die Sanität der Rettung Basel-Stadt.

Publireportage

Amor und Psyche in der Villa Carlotta

Das Liebespaar Amor und Psyche war ein sehr verbreitetes Sujet in der bildenden Kunst der Antike und der Neuzeit. Dargestellt werden Aspekte der mythischen Liebesbeziehung zwischen dem Gott Amor und der sterblichen Königstochter Psyche, die schliesslich bei den Unsterblichen aufgenommen wird. Die neuzeitliche künstlerische Behandlung des Stoffs knüpft an die Erzählung in den Metamorphosen des Apuleius aus dem 2. Jahrhundert an: «In der Zwischenzeit war Amor, der die Entfernung der Psyche nicht mehr ertragen konnte, durch ein sehr hohes Fenster des Zimmers, in dem er eingesperrt war, entkommen und eilte, schneller als sonst, zu seiner Psyche. Nachdenklich schüttelte er den Schlaf ab, der sie bedeckt hatte, schloss ihn wieder in seine Kiste ein und weckte sie, indem er sie leicht mit seinem Pfeil stach.»

Dieser innigen Begegnung hat sich der klassizistische Bildhauer Antonio Canova in zwei Versionen gewidmet. Die erste in strahlend weissem Marmor, die 1792 für Captain Campbell angefertigt und später vom napoleonischen Kavallerieoffizier Joachim Murat erworben wurde, befindet sich heute im Louvre. Die zweite Version, die für den russischen Prinzen Jussupow angefertigt wurde, befindet sich in der Eremitage, St. Petersburg. Lange Zeit wurde geglaubt, Canova habe auch noch eine dritte Version geschaffen, die in der Villa Carlotta am Comer See zu bestaunen ist – so raffiniert ist die Skulptur und so hoch die Qualität des Carrara-Marmors. Doch hat die jüngste Forschung erkannt, dass diese Zuschreibung nicht stimmt, sondern auf die Hand seines Schülers Adamo Tadolini zurückzuführen ist. Dessen Fassung geht aus dem ursprünglichen Gipsmodell hervor, das Canova selbst seinem Lieblingsschüler Tadolini zur Kopie frei gab.

Die Ermitage ist weit weg und im Louvre herrscht Gedränge. Nur vier Stunden von Riehen entfernt kann man stattdessen in der Villa Carlotta in aller Ruhe diese hochwertige Skulptur Canovas Lieblingsschülers geniessen. Die Villa ist nicht nur wegen ihrer Kunstsammlung eine Reise wert. Mit ihrer wunderschönen Gartenanlage, die sich bin zum Seeufer erstreckt, lädt die Villa zu schönem Verweilen ein. Sie liegt auf der Route unserer Lesereise mit dem Riehener Kunst- und Kulturreise-Spezialisten Kojich & Felder Reisen zur Kunst «Eine Reise zu den Schätzen Norditaliens: Como, Monza und die Villen am Comer See». Mehr dazu finden Sie im Internet unter www.reisenzurkunst.ch/monza.

Die soeben erwachte Psyche in den Armen ihres Amor ist in der Villa Carlotta am Comer See zu bewundern. Foto: zVg

EINSIEDELN Noch bis zum 7. September verwandelt sich der Platz vor der Klosterkirche in eine Bühne

Von Riehen aus in die grosse weite Welt

Das Welttheater in Einsiedeln feiert 100 Jahre und ist doch neu und frisch wie wohl nie zuvor. Mit dabei sind die Ex-Riehener Elisabeth und Richard Grass.

Michèle Faller

Elisabeth und Richard Grass mit Regisseur Livio Andreina in ihrer Mitte vor der Vorstellung. Foto: Michèle Faller

Das Schattenreich sorgt für Gänsehaut und zeigt, dass wir Menschen darin durchaus auch eine Rolle spielen. Foto: Emanuel Amman

Das Mädchen im rotkarierten Jupe ist entschlossen: «Ich wott spile!», ruft es mehrere Male. Der Autor ist skeptisch und weder der Bauer noch der König, weder die Vernunft noch der Reiche wollen ihr dabei helfen. Als sie schliesslich dreimal «Ich wott!» gerufen hat, kann es mit dem Spielen losgehen.

Ebenfalls spielen wollten Elisabeth und Richard Grass. Und das tun sie nun, nämlich auf der Freilichtbühne des Welttheaters vor der Klosterkirche in Einsiedeln. In Riehen sind die beiden begeisterten Laiendarsteller keine Unbekannten. Bevor sie vor zehn Jahren nach Einsiedeln zogen, waren sie über drei Jahrzehnte hier zu Hause. Er arbeitete 36 Jahre auf der Gemeindeverwaltung Riehen, zuletzt als Abteilungsleiter Tiefbau und Verkehr.

Begeistert von der Theaterwelt

Nun stehen sie beim Marienbrunnen zwischen den Tribünen und auf die Frage, wie es ist, Teil des Spielvolks zu sein – so nennt man die Mitwirkenden auf und hinter der Bühne – breitet sich ein stummes Strahlen auf dem Gesicht von Elisabeth Grass aus und Richard Grass bringt ein beinahe ehrfürchtiges «Wahnsinn» hervor. Es sei aufregend und einfach grossartig, ergänzt sie nun, und ein bisschen sei man wie eine grosse Familie. Eine sehr grosse, sind es doch über 500 Mitwirkende, davon knapp 100 auf der Bühne, notabene alles Laien.

Dass das Paar von Riehen nach Einsiedeln zog, erstaunt nicht, wenn man sich im schmucken Ort mit der tadellosen Infrastruktur in der zauberhaften Landschaft umsieht. Elisabeth Grass, die in Engelberg aufgewachsen ist, machte als Achtjährige zusammen mit ihrer Mutter eine zweitägige Wallfahrt nach Einsiedeln, was für die Erstkommunikanten aus den Innerschweizer Kantonen auch heute noch Brauch ist. «Damals hätte ich mir vermutlich nicht vorstellen können, dass ich einst mit 72 Jahren auf diesem monumentalen Klosterplatz Theater spielen würde», sagt sie mit einem Lächeln. Richard Grass erzählt von einer unmöglichen Rolle, die er zu seinem eigenen Erstaunen trotzdem spielen konnte. Beide schwärmen von der Probenarbeit und von Regisseur Livio Andreina, der per Zufall in der Nähe ist und einen ebenfalls ganz und gar zufriedenen Eindruck macht.

Ein Fest für Auge, Ohr und Gemüt

Dies zu Recht, wie später klar wird, als es auf dem Klosterplatz langsam dämmert und man von der vollbesetzten Tribüne aus gebannt mitverfolgen kann, wie es in der Welt so zu und her geht. Dies am Beispiel eines Menschen, nämlich des Mädchens Emanuela im rotkarierten Jupe. Sie will spielen, und da die Vertreter der alten Rollen nicht mitmachen möchten, spielt sie halt allein. Der Autor willigt ein und in einem umwerfenden Moment betritt die Welt mit all ihren Naturgewalten singend und tanzend die Bühne. Ein Fest für Auge und Ohr und eine anrührende Szene, wie noch viele weitere folgen werden.

Dass Emanuela spielen will und nicht muss, unterscheidet sie von den Spielerinnen und Spielern, die Pedro Calderón de la Barca in seinem grossen Welttheater auftreten lässt. Sie will alle Rollen spielen, was sie als Vertreterin unserer Gegenwart erkennbar macht, während im 17. Jahrhundert die Standesunterschiede wenig Spielraum liessen, sich in unterschiedlichen Rollen zu entfalten. Daher wohl auch das Zögern des Autors, das Theater überhaupt beginnen zu lassen. Er willigt nur wegen der anderen Vorzeichen ein – quasi wie Lukas Bärfuss, der Autor der aktuellen Fassung. Seit dem Jahr 2000 haben übrigens Neudichtungen den übersetzten Text von Calderón abgelöst.

Alle Rollen zu spielen, brauche Kraft und Mut, warnt der Autor, doch Emanuela ist dabei. Durch die Zeit begleiten wir sie und sehen, wie sie älter wird und Fehler macht. Als sie einen bereut, den sie als Königin beging, will sie zurück. «Du kannst nur vorwärts», bemerkt die Welt mit grausamem Lächeln, die amüsiert auch die Katastrophen beobachtet. Man erfährt in dieser wunderbaren Inszenierung mit den vor Spiellust nur so strotzenden Darstellern und der ergreifenden Musik, dass im Leben nicht alle bis zum Schluss spielen, und dass die Welt oft auch schlecht ist. Das wird gerade in einer tragikomischen Szene klar, in der Richard Grass als Kunde in einem Menschenhandel auftritt – das Lachen bleibt einem im Hals stecken.

Richard Grass in seiner unheimlichen Rolle als Kunde, die er zuerst nicht glaubte spielen zu können. Foto: Ali Haidar

Dennoch endet das aktuelle Welttheater versöhnlich. Mehr sei nicht verraten, denn es gilt die Empfehlung, das Ausnahmeerlebnis und Theaterereignis, das noch bis zum 7. September gespielt wird, nicht zu verpassen.

Gartenparty mit Wein, Bier und Kunst

rz. Das gemeindeeigene Weingut Riehen, um das sich seit 2018 Winzer Silas Weiss kümmert, feiert am Sonntag, 11. August, seinen 10. Geburtstag und veranstaltet zwischen 14 und 21 Uhr eine «Garden Party» an der Rössligasse 61 und in der benachbarten Orangerie im Sarasinpark. Gefeiert werden auch die zehn Jahre, in denen der Künstler Tobias Nussbaumer sein Atelier in Riehen hat – seine Ateliertür steht am Sonntag auch offen – sowie ein Jahr Wet, die Riehener Mikrobauerei, die mit Weinhefen arbeitet.

IMPRESSUM

Riehener Zeitung

Verlag:
Riehener Zeitung AG, Greifengasse 11, 4058 Basel
Telefon 061 645 10 00
E-Mail redaktion@riehener-zeitung.ch
inserate@riehener-zeitung.ch
Internet www.riehener-zeitung.ch
Instagram @riehenerzeitung

Redaktion:
Schopfgässchen 8, 4125 Riehen
Michèle Faller (mf, Chefredaktorin) Tel. 061 645 10 07
Nathalie Reichel (nre), Rolf Spriessler (rs)

Freie Mitarbeiter:
Boris Burkhardt (bob), Sophie Chaillot (sc), Manuela Humbel (mhu), Philippe Jaquet (Fotos), Véronique Jaquet (Fotos), Matthias Kempf (mk), Stefan Leimer (sl), Tonio Passlick (top), Sara Wild (swi), Regine Ounas-Kräusel (ouk), Ralph Schindel (rsc), Fabian Schwarzenbach (sch), Nadia Tamm (nt).

Inserate/Administration:
Thorsten Krüger (Leitung), Martina Basler, Anja Gaberdann, Eva Soltesz, Telefon 061 645 10 00

Abonnementspreise:
Fr. 85.– jährlich (Einzelverkaufspreis Fr. 2.–)
Abo-Bestellung über Telefon 061 264 64 64

Erscheint wöchentlich im Abonnement.
Auflage: 11'849/4715 (WEMF-beglaubigt 2023)
Redaktions- und Anzeigenschluss:
Dienstag, 17 Uhr.

Wiedergabe von Artikeln und Bildern, auch auszugsweise oder in Ausschnitten, nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion.

reinhardt

Die Riehener Zeitung ist ein Unternehmen des Friedrich Reinhardt Verlags.

SOMMERSERIE Diese Woche im Zolli entdeckt (V)

Ruhepause im erfrischenden Pool

Da Nashörner keine Schweissdrüsen besitzen und sie folglich nicht schwitzen können, verbringen die Rhinozerosse ihre Ruhephase an heissen Tagen am liebsten im Wasser. Ihre strukturierte Aussenanlage im Zoo Basel besitzt selbstverständlich auch ein grosszügiges Wasserbecken. Das ausgiebige Bad schützt die Panzernashörner einerseits vor Überhitzung und dient ausserdem der Hautpflege. Die Nashörner teilen sich ihre Anlage übrigens mit Pustelschweinen und chinesischen Muntjaks, einer kleinen Hirschart, die in China und Taiwan natürlich vorkommt.

Am 14. September 1956 kam im Zoo Basel mit Rudra das weltweit erste je in einem Zoo geborene Panzernashorn auf die Welt. Damit war der Grundstein für eine jahrelange erfolgreiche Zucht gelegt. Zuletzt kamen 2022 sogar gleich zwei kleine Panzernashörner in Basel auf die Welt.

Schon die neugeborenen Panzernashörner haben das charakteristische Faltenmuster mit den nietenartigen Verdickungen der Haut. Die Hautplatten sind bis zu viereinhalb Zentimeter dick und durch geschmeidige Hautpartien verbunden. Die massiv wirkende, einer Ritterrüstung ähnelnde Haut ist sehr sensibel und leicht verletzbar. Panzernashörner gehören zu den Säugetieren mit der geringsten Behaarung, das heisst, der Körper ist bis auf die Wimpern, den Rand der Ohrmuscheln und das Schwanzende haarlos. Ihr Horn kann bis 50 Zentimeter lang und drei Kilogramm schwer werden.

Nicht zuletzt in China gilt Nashornpulver nach wie vor als Aphrodisiakum. Und in Vietnam hält sich hartnäckig das Gerücht, dass Nashornpulver Krebs heilen könne. Bis zu 50'000 Euro bringt ein Kilo Nashornpulver auf dem Schwarzmarkt ein. So fallen leider heute noch unzählige Nashörner der Wilderei zum Opfer und der Bestand der Panzernashörner in Indien und Nepal ist in den letzten Jahren stark zurückgegangen. 2017 wurde sogar ein Nashorn in einem französischen Zoo nahe Paris erschossen. Die Täter sägten daraufhin eines der beiden Hörner des Nashorns ab und stahlen es. Dazu muss man wissen, dass das Horn des Nashorns aus Keratin besteht, dem gleichen Material wie der menschliche Zehennagel, und dass Wissenschaftler dem Horn jegliche sexuelle Wirkung absprechen.

Gemütlich Abtauchen heisst die Alternative dieses Nashorns zum Abkühlen durch Schwitzen. Foto: © Zoo Basel

Seit 1972 führt der Zoo Basel das Internationale Zuchtbuch für Panzernashörner. Das Europäische Erhaltungszuchtprogramm hatte ursprünglich zum Ziel, Tierarten in den Zoos ohne Erwerb von Wildfängen langfristig mit genetischer Diversität zu erhalten. Aus Artenschutzgründen liegt der Schwerpunkt in den vergangenen Jahren aber vermehrt auf der Erhaltung vom Aussterben bedrohter Arten. So ist in den Zuchtbüchern der Stammbaum der Tiere erfasst, um Paare zusammenzustellen, die möglichst wenig verwandt sind. Ziel ist es, einen möglichst grossen Gen-Pool zu erhalten und in Zoos langfristig gesunde Populationen zu züchten. *Stefan Leimer*

Rätsel lösen und Buch gewinnen

mf. Anlässlich des 150. Geburtstags des Zollis, der am 3. Juli gefeiert wurde, erschien das neue Buch «Zoo Basel. Die Stadt-Oase neu entdecken». RZ-Mitarbeiter Stefan Leimer, von dem auch die Bilder dieser Serie stammen, steuerte für den Jubiläumsband die Mehrheit der Fotos bei. Wer das Buch gewinnen möchte, beantwortet die jeweilige Frage, sammelt die sechs Antworten und lässt uns diese nach der letzten Folge vom 9. August zukommen. Die Antwort auf die heutige Frage hat mit einem Rhinozeros zu tun, dessen sprichwörtlich dicke Haut wie oben beschrieben auch mal ganz dünn sein kann. Wie heisst das aufbrausende Nashorn, das Michael Ende in seinem Kinderbuch beschreibt?

RIEHENER ZEITUNG
DIE WOCHENZEITUNG FÜR RIEHEN UND BETTINGEN

KOJICH & FELDER
REISEN ZUR KUNST

Riehener Zeitung Leserreise vom 12. bis 14. September 2024

Eine Reise zu den Schätzen Norditaliens: Monza, Como und die Villen am Lago di Como

Das Italien der Kleinstädte bietet weniger Touristenrummel, grosse Kulturschätze und echtes Dolce Vita. Leider rauscht man oft an diesen Städten vorbei. Auf unserer Reise durch Norditalien machen wir Halt. Und lernen Monza und Como kennen: Wir entdecken prächtige Kathedralen, Fresken aus der Renaissance, romanische Kirchen und begegnen mittelalterliche Könige. In Monza liess Maria Theresia einen Palast errichten, der später zur Sommerresidenz der italienischen Königsfamilie wurde. Auf unserer Route liegt der wunderschöne Comer See. Auch hier baute sich der europäische Adel imposante Villen. In den prachtvollen Gärten und kunstvollen Sälen der Villa Carlotta und der Villa d'Este tauchen wir in diese Epoche ein und lassen die Geschichte von Markisen, Mailänder Bankiers, einer Ballerina der Scala und einer russischen Zarin Revue passieren. Diese Reise findet in einer Gruppe von maximal 18 Personen statt. So bleibt neben Kunst und Kultur auch viel Zeit für Geselligkeit und Genuss.

Duomo von Monza

Was erwartet Sie auf dieser Reise?

- Sie werden die norditalienische Romanik und die Geschichte der Langobarden kennenlernen
- Sie begegnen bedeutende Künstler der Epoche und sehen die Artefakte wie die begehrte Eiserne Krone, die schon Kaiser Friedrich Barbarossa trug
- Sie erfahren die pikanten Liebesgeschichten aus der Villa Reggia di Monza
- Sich mit der norditalienischen Kulinarik verwöhnen lassen
- Sie reisen bequem direkt ab Riehen Post
- Trotz einem reichen Reiseprogramm haben Sie genug freie Zeit

REISEROUTE: ***Tag 1:*** Basel | Villa Carlotta | gemeinsames Mittagessen am Lago di Como | Weiterfahrt nach Gravedona: Kirche S. Maria del Tiglio, 12. Jh. | Weiterfahrt nach Monza: Zimmerbezug im 4****-Hotel Royal Falcone, 5 Minuten vom Duomo di Monza entfernt | abendlicher Spaziergang durch die Altstadt von Monza und gemeinsames Abendessen ***Tag 2:*** Dom von Monza, Zavattarello-Kapelle (Cappella Teodolinda), Domschatz | Mittagessen | La Reggia di Monza | Zeit zur freien Verfügung | Fakultativ: ein Abstecher nach Mailand (in 30 Minuten mit dem Zug erreichbar) ***Tag 3:*** Monza – Bellagio am Lago di Como (Pause «caffè e sole») | Como: Basilica Sant'Abbondio 11. Jh., Cattedrale di Santa Maria Assunta 14./15. Jh. | Spaziergang im Garten des Luxus Hotels Villa D'Este und Aperitivo | Mittagessen in Cernobbio | Rückfahrt nach Basel

DETAILPROGRAMM:
www.reisenzurkust.ch/monza oder QR-Code oder schreiben Sie uns an info@reisenzurkunst.ch

LEISTUNGEN: Fahrt im komfortablen Reisebus ab Riehen Post, 2 Übernachtungen im 4-Sterne-Hotel Royal Falcone, im Zentrum von Monza mit Frühstück, alle Mahlzeiten ausser am freien Abend des 2. Tages, alkoholfreie Getränke und Kaffee zu den Hauptmahlzeiten, alle Eintritte und Führungen, Reiseleitung durch «Kojich & Felder Reisen zur Kunst».

All-inclusive Preis bei Doppelbelegung des Zimmers: CHF 1280.–
All-inclusive Preis mit Hotel Unterkunft im Einzelzimmer: CHF 1380.–

Buchungsschluss: 24. August
Reservieren Sie bis zum 8. August. So profitieren Sie von der Frühbucher Ermässigung von CHF 100.–

RIEHEN
LEBENSKULTUR

IDEE SPORT

Open Sunday Riehen
Week

Sommerferien-angebot
Für Kinder im Primarschulalter
Kostenlos und ohne Anmeldung inkl. Zvieri
Drinnen und draussen

Teilnahme an einzelnen oder mehreren Tagen möglich

Montag bis Freitag
5. bis 9. August 2024
14:00 –17:00 Uhr
Sporthalle Wasserstelzen
Wasserstelzenweg 15, 4125 Riehen

Ein gemeinsames Projekt von: Gemeinde Riehen, Stiftung IdéeSport.

Die Versicherung ist Sache der Teilnehmenden. In der Halle werden Fotos und Videos für Publikationen von IdéeSport gemacht. Diese werden NICHT für kommerzielle Zwecke verwendet.

ideesport.ch

Aktuelle Informationen

Einfach mal reinschauen!
Samstag, 17. August, 9.30 – 17.30 Uhr.
Schnuppertag + Informationen zu den neuen TIKVAH (Hoffnung) Basiskursen auf der Suche nach einer tieferen Beziehung zu Gott.
Ort: Geistlich-diakonisches Zentrum der Kommunität Diakonissenhaus Riehen, Spitalweg 20.
Anmeldung Schnuppertag: www.tikvah-ministries.ch

Es lese Basel!
Bücher | Musik | Tickets
Aeschenvorstadt 2 | CH-4010 Basel
www.biderundtanner.ch
Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

Kirchenzettel
vom 3. bis 9. August 2024

Evang.-ref. Kirchgemeinde Riehen-Bettingen
Weitere Infos siehe unter www.riehen-bettingen.ch
Kollekte zugunsten: e9 für Kinder und Jugendliche

Dorfkirche
So 10.00 Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Dan Holder

Kirche Bettingen
So 10.00 Gottesdienst Kirche St. Chrischona, Pfarrer Armin Graf
10.00 Gottesdienst mit Abendmahl in der Dorfkirche, Pfarrer Dan Holder
Mi 12.00 Senioren Mittagstisch im Baslerhof Bettingen

Kornfeldkirche
So. 10.00 Gottesdienst mit Abendmahl in der Dorfkirche, Pfarrer Dan Holder
Mi 18.30 ProjektCHORNfeld

Andreashaus
So 10.00 Gottesdienst mit Abendmahl in der Dorfkirche, Pfarrer Dan Holder

Kommunität Diakonissenhaus Riehen
Schützengasse 51, Telefon 061 645 45 45
www.diakonissen-riehen.ch
So 9.30 Gottesdienst, Sr. Karin Müller
Fr 17.00 Vesper-Gebet zum Arbeits-Wochenschluss

Freie Evangelische Gemeinde Riehen
Begegnungszentrum Erlensträsschen 47,
www.feg-riehen.ch
So 10.00 Gottesdienst (Predigt Michi Kilchenmann)
Di 6.30 Stand uf Gebet

Röm.-Kath. Kirche St. Franziskus
Äussere Baselstrasse 168, Tel. 061 641 52 22
info@stfranziskus-riehen.ch
www.stfranziskus-riehen.ch
Dorothee Becker, Gemeindeleitung
Das Sekretariat ist geöffnet:
Montag bis Freitag 8.30 bis 11.30 Uhr,
Dienstag und Donnerstag 14 bis 16 Uhr
Während der Schulferien:
Mo, Di, Do und Fr 8.30–11.30 Uhr
Gottesdienste am Sonntag können über einen Audiostream am Telefon oder über das Internet live mitgehört werden: 061 533 75 40 oder https://www.stfranziskus-riehen.ch
In den Sommerferien feiern wir am Samstagabend keinen Gottesdienst.
So 10.30 Eucharistiefeier, M. Föhn/D. Becker
Mo 15.00 Rosenkranzgebet
18.00 Ökumenisches Taizégebet
Do 9.30 Eucharistiefeier

Neuapostolische Kirche Riehen
So 9.30 Gottesdienst
Mi 20.00 Gottesdienst
Weitere Infos unter: www.riehen.nak.ch

Siehe das Gute im Menschen und du wirst glücklicher.
Horst E. Bellermann

Heinz Siegenthaler-Kranz
18.4.1933 – 23.7.2024

Im Kreise seiner Familie durfte er seinen Lebensweg vollenden.
In Dankbarkeit und Liebe bleibt er in unseren Herzen.

Anneliese Siegenthaler-Kranz
Andreas und Mette Hobaek Siegenthaler
Lenn, Luis, Anniken
Karin Siegenthaler und Thomas Zgraggen
Florian Siegrist mit Noël, Anouk Siegrist
Ursula Siegenthaler
Melina, Tiago
Ulla Kranz

Beisetzung im engen Familienkreis, die Abschiedsfeier findet zu einem späteren Zeitpunkt statt.

Traueradresse: Familie Siegenthaler, Wollbacherstrasse 53, 4058 Basel

Traurig?
Ein Gespräch hilft.
Anonym und vertraulich. Rund um die Uhr.
Beratung per Mail/Chat: www.143.ch

Tel 143
Die Dargebotene Hand
Spendenkonto 40-12897-7

FRIEDHOF AM HÖRNLI Kaffeewagen lädt zu Pause

Begegnungsräume schaffen

Startklar für den Begegnungsraum: Das Team der Offenen Tür ist bereit, Gäste zu empfangen. Foto: zVg

rz. Auf dem Friedhof am Hörnli neben dem Fischbrunnen lädt unter dem Motto «Zämme uffem Hörnli» wieder ein Kaffeewagen mit Sitzgelegenheiten zum Verweilen ein. Sei es ein Glas Wasser an durstigen Tagen, ein «Käffeli» in einer wohlverdienten Pause, ein Moment des Plauderns oder ein offenes Ohr in schweren Stunden: Das Team des «Gmeinschaftswärk Riehen–Bettingen, eines Projektes des Vereins Offene Tür, ist wieder auf dem Friedhof und für alle Besuchenden da. Gerne helfen die freiwillig Mitarbeitenden auch, ein Grab zu finden und beraten und vermitteln, wo weiterführende Unterstützung gesucht wird. Seit dem 1. Juli riecht es bei schönem Wetter beinahe jeden Morgen unter der Woche (am Donnerstag jeweils nachmittags) wieder nach Kaffee. Das Angebot besteht noch bis Ende August.

WENDELIN «Making-Of-Ausstellung zum neuen Wandgemälde

Blick hinter die Kulissen und in die Farbtöpfe

rz. Die Vernissage einer besonderen Ausstellung wird am Freitag, 9. August, um 16.30 Uhr im Riehener Alterspflegeheim Wendelin an der Inzlingerstrasse 50 gefeiert: nämlich das «Making-of» eines partizipativen Kunstprojekts, das im März und April dort realisiert wurde. Die Bewohnerinnen und Bewohner wurden eingeladen, zusammen mit dem Künstlerteam von «Art for Care» zwei Flurwände eines Wohnbereiches zu gestalten. Als Motive für die grossformatige Malerei wurden die Riehener Dorfkirche und der Wenkenpark gewählt. Zahlreiche Seniorinnen und Senioren haben sich tatkräftig am Projekt beteiligt. Entstanden ist ein bemerkenswertes, gemeinsames Werk. Zum Abschluss des Projektes werden die vollendeten Wandgemälde sowie Geschichten und Fotoimpressionen aus dem Entstehungsprozess gezeigt. Die Ausstellung ist bis zum 9. September zu sehen.

Mit Konzentration und Hingabe gestalteten die Bewohnerinnen und Bewohner zwei Wandgemälde. Fotos: zVg

GRENDELMATTE Familienanlass «Fun Cricket Day»

Spiel und Spass für alle

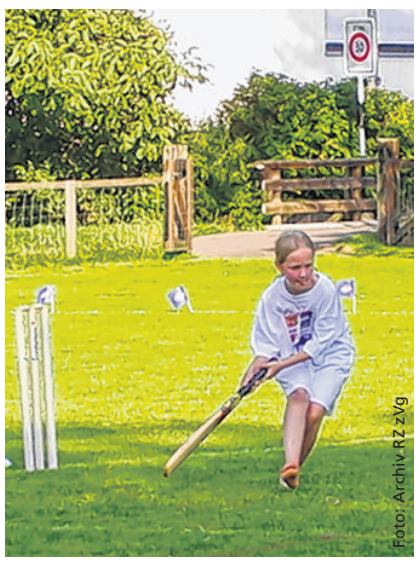


Foto: Archiv RZ zVg

rs. Seit über drei Jahrzehnten organisiert der in Riehen wohnhafte Devid D. Vaid von der Village Cricketers Association jährlich einen «Family Fun Cricket Day», an dem jedermann und jedefrau unabhängig von Alter oder Vorwissen mittun kann. Diesen Samstag, 3. August, ist es wieder so weit. Beginn ist um 12 Uhr, Austragungsort der Sportplatz Grendelmatte, der Anlass dauert bis in den Abend hinein, es gibt Getränke und Snacks, anmelden kann man sich via E-Mail (devidswisschina@sunrise.ch) unter Angabe eines Mannschaftsverantwortlichen mit Name, Adresse und Telefon, die Meldegebühr pro Team beträgt 60 Franken. Man kann aber auch einfach so vorbeikommen und sich ganz unkompliziert in das Spiel einführen lassen.

Cricket ist ein hierzulande weitgehend unbekanntes Schlagballspiel mit Ähnlichkeiten zum Baseball, das in England entstand und vor allem in Ländern des Commonwealth sehr populär ist, so zum Beispiel in Indien oder Pakistan. Devid Vaid möchte mit seinen Fun-Cricket-Days nicht nur das Cricket bekannter machen, sondern vor allem auch den freundschaftlichen Umgang untereinander fördern. Es braucht weder Vorwissen noch besondere Kleidung. Die Ausrüstung wird vor Ort zur Verfügung gestellt.

NIEDERHOLZ Traditioneller Flohmi rund ums Andreashaus

Alte Kostbarkeiten und neue Besitzer gesucht

rz. Der traditionelle Flohmarkt Niederholz in Riehen findet am Samstag, 10. August, von 8 bis 15 Uhr statt. Es werden Flohmarktartikel aller Art rund um das Andreashaus am Keltenweg 41 zwischen der Fürfelderstrasse und dem Gstaltenrainweg angeboten. Der Standverkauf für den Flohmarkt läuft noch; ein Standplatz in der Breite von 2,20 Meter kostet 25 Franken. Weitere Informationen sowie die Möglichkeit zur Buchung finden sich auf der Flohmarkt-Homepage www.flohmarkt-niederholz.ch. Für das leibliche Wohl ist mit salzigen und süssen Leckereien sowie verschiedenen Getränken vor dem Andreashaus gesorgt. Sitzgelegenheiten sind draussen und drinnen vorhanden. Auf der Andreasmatte gibt es auch in diesem Jahr wieder den beliebten Kinderflohmarkt. Kinder können ohne Voranmeldung und Standgebühr ihre nicht mehr benötigten Sachen verkaufen.

Das Flohmarkt-Team – bestehend aus Stefanie Werro, Nicole Schlaich, Alene Keller und Raphael Bollag, Vertreter der Organisationen AHa-Theater und Quartierverein Niederholz – freut sich auf eine erfolgreiche Ausgabe mit vielen Verkaufsständen sowie zahlreichen Besuchenden. Bei Fragen oder Unklarheiten ist das Flohmarkt-Team auch per E-Mail erreichbar unter flohmarkt.niederholz@gmail.com.

Ein Blick in die Verkaufsmeile des letztjährigen traditionellen Flohmarkts Niederholz in Riehen. Foto: zVg

KALENDARIUM RIEHEN/BETTINGEN

SAMSTAG, 3. AUGUST

Cricket Fun Turnier für alle
Cricket-Turnier für alle, Sechserteams, Anmeldungen an devidswisschina@sunrise.ch (Team Leader, Name, Adresse, Telefon). Sportplatz Grendelmatte. Ab 12 Uhr bis abends. *Kosten: Fr. 60.– pro Team.*

SONNTAG, 4. AUGUST

Aktiv im Sommer: Tai-Chi
Mit chinesischer Meditation und Bewegung wird Koordination und Beweglichkeit trainiert. Organisiert von Gsünder Basel. Chrischonaturm Bettingen, 10.30–11.30 Uhr. *Teilnahme kostenlos.*

MONTAG, 5. AUGUST

Open Sunday Week
Tolles kostenloses Sommerprogramm drinnen und draussen für Mädchen und Jungen zwischen 6 und 12 Jahren. Bitte Sportkleider, Sportschuhe und Telefonnummer der Eltern mitbringen. Bei Fragen E-Mail an nina.balzer@ideesport.ch. Turnhalle Wasserstelzen, Wasserstelzenweg 11. 14–17 Uhr. *Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich.*

Aktiv im Sommer: Aqua-Rhythm
Wassergymnastik im brusttiefen Wasser zu Partymusik aus aller Welt. Organisiert von Gsünder Basel. Naturbad Riehen, Weilstrasse 69, Riehen. 18.30–19.20 Uhr. *Teilnahme kostenlos (exkl. Naturbadeeintritt).*

DIENSTAG, 6. AUGUST

Open Sunday Week
Details siehe Montag. Turnhalle Wasserstelzen, Wasserstelzenweg 11. 14–17 Uhr. *Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich.*

MITTWOCH, 7. AUGUST

Open Sunday Week
Details siehe Montag. Turnhalle Wasserstelzen, Wasserstelzenweg 11. 14–17 Uhr. *Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich.*

Aktiv im Sommer: Pilates
Mittels Kraftübungen, Stretching und bewusster Atmung werden die tief liegenden Muskelgruppen gestärkt, die für eine gesunde und korrekte Körperhaltung sorgen. Organisiert von Gsünder Basel. Wettsteinanlage Riehen, 19–19.50 Uhr. *Teilnahme kostenlos.*

Aktiv im Sommer: Vital Fit
Kraft-, Ausdauer- und Koordinationstraining unter freiem Himmel mit spielerischen Übungen. Organisiert von Gsünder Basel. Schulhaus Bettingen, Hauptstrasse 107. 19–20 Uhr. *Teilnahme kostenlos.*

Sound Garden: Yves Neuhaus
Die Musik des Multiinstrumentalisten mit klassischer Ausbildung kann am besten als Mischung aus Komposition und Improvisation umschrieben werden. Pavillon im Berower Park der Fondation Beyeler, Baselstrasse 101, Riehen. 18–20 Uhr. *Eintritt frei.*

DONNERSTAG, 8. AUGUST

Open Sunday Week
Details siehe Montag. Turnhalle Wasserstelzen, Wasserstelzenweg 11. 14–17 Uhr. *Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich.*

Führung im Naturgarten Brühl
Rundgang zum Thema «Strukturen für Reptilien» mit Lucretia Wyss. Brühlweg 16, Riehen. 18–20 Uhr. *Eintritt frei.*

Aktiv im Sommer: Body Toning
Ganzkörper-Workout zu mitreissender Musik. Organisiert von Gsünder Basel. Wettsteinanlage Riehen, 19–19.50 Uhr. *Teilnahme kostenlos.*

AUSSTELLUNGEN

MUKS – MUSEUM KULTUR & SPIEL RIEHEN, BASELSTRASSE 34

Dauerausstellungen: Spiel. Dorf. Wettstein.
Mittwoch, 7. August, 14–16.30 Uhr: Drop in und mach mit … im Kreativatelier. Seifenblasenwerkstatt. Du stellst Seifenlauge und Pustegeräte her, die du mit nach Hause nimmst. Mitbringen: Bastellust, etwas Geduld und eine Portion Fantasie. Für Klein mit Gross ab 6 Jahren; ohne Anmeldung, es kann bei diesem Angebot zu Wartezeiten kommen. *Preis: Fr. 5.– (Materialkostenbeitrag).*
Öffnungszeiten: Mo, Mi–So, 11–17 Uhr (Dienstag geschlossen). Tel. 061 646 81 00, www.muks.ch

FONDATION BEYELER BASELSTRASSE 101

Sommerausstellung: «Ghost Dreams». Bis 11. August. Das gesamte Museum und der umliegende Park werden zum Schauplatz einer experimentellen Präsentation zeitgenössischer Kunst.
Rehberger-Weg «24 Stops». Zwischen der Fondation Beyeler und dem Vitra Campus in Weil am Rhein. *www.24stops.info*
Freitag, 2. August, 18–21 Uhr: Friday Beyeler. Das Museum (bis 21 Uhr) und das Beyeler-Restaurant im Park (bis 22 Uhr) bleiben am Freitagabend länger geöffnet. Ab einem Mindestverzehr von 25 Franken pro Person ist der Museumseintritt zwischen 18 und 21 Uhr gratis.
Samstag, 3. August, 11–12 Uhr: Architekturrundgang. Im Museumsbau von Renzo Piano. Teilnehmerzahl beschränkt, Tickets online im Vorverkauf oder gleichentags an der Museumskasse erhältlich. *Preis: Eintritt + Fr. 7.–, Art Club, YAC, Freunde der Fondation: Museumseintritt.*
Sonntag, 4. August, 9–12 Uhr: Kunstfrühstück. Frühstück im Beyeler-Restaurant im Park mit anschliessendem Ausstellungsrundgang im Museum um 11 Uhr. Teilnehmerzahl beschränkt, Tickets vorab online oder an der Museumskasse erhältlich. Ticketverkauf endet am Freitagnachmittag.
Sonntag, 4. August, 15–16 Uhr: Public Tour in English. Insight into the current exhibition. *Price: Fr. 7.–, Art Club, YAC, Freunde der Fondation: Museumseintritt.*
Donnerstag, 8. August, 18–19 Uhr: Konzert «Los Thuthanaka». Im Pavillon im Park. Aymara-Kompositionen aus den Anden, psychedelischer Rock, Minimalismus der amerikanischen Westküste. *Eintritt frei, ohne Anmeldung.*
Öffnungszeiten: Montag bis Sonntag von 10 bis 18 Uhr, Mittwoch bis 20 Uhr. Eintritt: Erwachsene Fr. 25.–, reduzierter Eintritt (IV, Gruppen) Fr. 20.–, Gratiseintritt für Museums-PASS-Musées- und Art-Club-Mitglieder. Der Kauf eines E-Tickets vorab wird empfohlen. Für Sonderveranstaltungen und Rundgänge Anmeldung erforderlich: Tel. 061 645 97 20 oder E-Mail: tours@fondationbeyeler.ch. Weitere Rundgänge, Infos und Online-Vorverkauf unter www.fondationbeyeler.ch

GALERIE MOLLWO GARTENGASSE 10

Sommeraccrochage mit besonderer Hervorhebung von Melissa Pacheco (Neuzugang). Ausstellung bis 18. August.
Öffnungszeiten: Mittwoch bis Sonntag, 14–18 Uhr. Tel. 061 641 16 78. www.mollwo.ch

GALERIE LILIAN ANDRÉE GARTENGASSE 12

Lagerverkauf. Ausstellung bis 18. August.
Öffnungszeiten: Mi–Fr, 13–18 Uhr, Sa, 11–17 Uhr, So, 13–17 Uhr. Tel. 061 641 09 09. www.galerie-lilianandree.ch

OUTDOOR

Permanente Skulpturenausstellung im Umkreis der Galerien Mollwo und Lilian Andrée.

KÜNSTLERHAUS CLAIRE OCHSNER BASELSTRASSE 88

Claire Ochsner: «Fantasia». Ausstellung bis 30. März. Führungen auf Anfrage.
Öffnungszeiten: Mi–So, 11–18.30 Uhr. Telefon 061 641 10 20. www.claire-ochsner.ch

GALERIE HENZE & KETTERER WETTSTEINSTRASSE 4

«Expressiv! Der Akt in der Moderne» und «Expressiv! Der Akt in der Zeitgenössischen Kunst» im Showroom. Ausstellung bis 17. August.
Öffnungszeiten: Di–Fr, 10–12 und 14–18 Uhr, Sa, 10–16 Uhr. Tel. 061 641 77 77. www.henze-ketterer.ch

GALERIE MARC TRIEBOLD BASELSTRASSE 88, IM GARTENPAVILLON

Sommerausstellung. Mit Werken von Georg Baselitz, Georges Braque, Jürgen Brodwolf, George Grosz, Katsushika Hokusai, Ernst Ludwig Kirchner, Emil Nolde, Raymond E. Waydelich und mehr. Bis 15. September.
Öffnungszeiten: Mi–So, 11–18.30 Uhr. www.galerie-marc-triebold.ch

GEISTLICH-DIAKONISCHES ZENTRUM SPITALWEG 20

«Der konkrete Himmel». Werke von Ada Ruf. Ausstellung bis 18. Oktober.
Öffnungszeiten: Mo–Sa, 8–11.30 und 13.30–17 Uhr oder nach Absprache, Eintritt frei, Informationen über Tel. 061 645 45 45 und www.diakonissen-riehen.ch

GEDENKSTÄTTE FÜR FLÜCHTLINGE INZLINGERSTRASSE 44

Dauerausstellung: «Zuflucht und Abweisung». Kuratiert von Gabriele Bergner.
Öffnungszeiten: täglich 9–17 Uhr. Sondertermine und Führungen auf Anfrage. Telefon 079 322 28 66, 079 339 19 81. Eintritt frei.

FRIEDHOF AM HÖRNLI HÖRNLIALLEE 70

Dauerausstellung Sammlung Friedhof Hörnli: «Memento mori». Ausstellung zur Bestattungskultur.
Öffnungszeiten: Jeden 1. und 3. Sonntag im Monat von 10 bis 16 Uhr. Führungen für geschlossene Gruppen auf Anfrage. Telefon 061 601 50 68

GEMEINDEINFORMATIONEN RIEHEN

Gemeindeverwaltung Riehen
Wettsteinstrasse 1
4125 Riehen
www.riehen.ch

Amtliche Mitteilungen

Öffentliches Beschaffungswesen

Gesamtsanierung PS Wasserstelzen: Ausschreibung BKP 281.6 Plattenbeläge
Offenes Verfahren auf Simap, Projekt-ID: #1447-01, Einreichungsfrist 19.08.2024.
Beschaffungsstelle: Gemeindeverwaltung Riehen, Abteilung Finanzen und Immobilien, 4125 Riehen
Publikationsdatum Kantonales Amtsblatt: BS 20.07.2024

Gesamtsanierung PS Wasserstelzen: Ausschreibung BKP 271 Gipserarbeiten
Offenes Verfahren auf Simap, Projekt-ID: #1540-01, Einreichungsfrist 26.08.2024.
Beschaffungsstelle: Gemeindeverwaltung Riehen, Abteilung Finanzen und Immobilien, 4125 Riehen
Publikationsdatum Kantonales Amtsblatt: BS 27.07.2024

ZIVILSTAND

Verstorbene Riehen

Hagmann-Meier, Robert
von Gretzenbach/SO, geb. 1947
Grenzacherweg 188, Riehen

Hofmann-Häfelfinger, Erich
von Basel/BS, geb. 1939
Schützengasse 60, Riehen

Siegenthaler-Kranz, Heinz
von Trubschachen/BE, geb. 1933
Rauracherstrasse 111, Riehen

Quelle: www.stadtgaertnerei.bs.ch/bestattungsanzeigen

Geburten Riehen

Wagner, Cleo Leni, Tochter von Wagner, Olivia und Wagner, Martin

Mc Donald, Finley Zac, Sohn von Mc Donald, Brit Laura und Mc Donald, Brian Joseph

KANTONSBLATT

Grundbuch Riehen

Handänderungen
Mohrhaldenstrasse 25, Riehen, Schützengasse 20, Riehen, Schützengasse 22, Riehen, Schützenrainweg 2, Riehen,
Sektion: RA Stockwerkeigentumsparzelle: 437-7 Miteigentumsparzelle: 437-31-24

Bosenhaldenweg 1, 3, 5, 7, 9, Riehen,
Sektion: RF Stockwerkeigentumsparzelle: 178-2 Miteigentumsparzelle: 178-6-4

Burgstrasse 73, Riehen,
Sektion: RD Stockwerkeigentumsparzelle: 2047-1 Miteigentumsparzelle: 2047-16-1

Stellimattweg 2, Riehen,
Sektion: RB Stockwerkeigentumsparzelle: 924-3

Im finstern Boden 16, Riehen,
Sektion: RD Parzelle: 2397

Baupublikationen Riehen

Neu-, Um- und Anbauten
Bäumlihofstr. 303, 307, Riehen
Neubau Workshop-/Seminargebäude mit Solarpanelen (Dach), Restaurant, Lagergebäude, Gartenpavillon und Eisspeicher mit Baumfällungen und Ersatzpflanzungen
Sektion RC, Parzelle 66

Rudolf Wackernagel-Str. 124, Riehen
Einbau Wärmepumpe (Garten)
Sektion RD, Parzelle 1132

Bachtelenweg 20, Baselstr. 77, Riehen
Installation Kunstwerk, befristet bis 31.08.2024 (Ausnahme RPG)
Sektion RB, Parzelle 1740, 1738

Technische Anlagen
Steingrubenweg 197, Riehen
Erstellung Luft-/Wasser-Wärmepumpe, Standort Aussengerät auf Flachdach
Sektion RF, Parzelle 818

Einwendungen gegen diese Bauvorhaben, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind dem Bau- und Gastgewerbeinspektorat schriftlich und begründet im *Doppel* bis spätestens *30.08.2024* einzureichen. Allfällige Einsprachen werden gleichzeitig mit dem Bauentscheid beantwortet.

Aus Datenschutzgründen werden die Personennamen in dieser Rubrik nicht mehr veröffentlicht. Details können während sechs Monaten im Kantonsblatt abgerufen werden: www.kantonsblatt.ch

Gemeinde Riehen

Die Gemeindeverwaltung bleibt am Nationalfeiertag, Donnerstag, den 1. August sowie am Freitag, 2. August geschlossen.

Auch der Recyclingpark und der Werkhof sind am 1. und 2. August geschlossen.

Die Grüngutabfuhr erfolgt in Zone 1 bereits am Mittwoch, 31. Juli statt wie sonst am Donnerstag. Die Kehrichtabfuhr von Zone 2 erfolgt am Freitag, wie gewohnt. Abfuhrzeiten beginnen im Sommer ab 6 Uhr.

Wir danken für Ihr Verständnis.

Die Gemeindeverwaltung wünscht allen einen angenehmen Feiertag.

Die Homepage Ihrer Gemeinde
www.riehen.ch

KULTUR & EVENTS

Führung im Naturgarten Brühl

am Donnerstag, 8. August 2024 um 18 Uhr

Strukturen für Reptilien

Reptilien lassen sich auch im eigenen Garten fördern. Erfahren Sie, wie Überwinterungsplätze, Verstecke oder Eiablageplätze angelegt werden.

Leitung: Lucretia Wyss

Gemeinde Riehen

STELLENANGEBOTE

Gemeindeschulen Bettingen | Riehen

Offene Stellen in den Gemeindeschulen

Unsere Gemeindeschulen umfassen sechs Primarstufenstandorte und 23 Kindergärten. Aktuell sind folgende Stellen zu besetzen:
Offene Stellen - Gemeinde Riehen

Logopäde/in
Pensum: 25%
Stellenantritt: per 1. August 2024

Fachfrau/-mann Betreuung Unterricht
Pensum: 45%
Stellenantritt: per 1. August 2024 – 31. Juli 2025

Fachfrau/-mann Betreuung Tagesstruktur
Pensum: 40%
Stellenantritt: per 1. November 2024 – 31. Mai 2025

Fachfrau/-mann Betreuung Tagesstruktur
Pensum: 55%
Stellenantritt: per 1. Oktober 2024 – 30. Juni 2025

Lehrpersonen als Freie Stellvertretungen KG und PS
Pensum: nach Verfügbarkeit
Stellenantritt: per sofort oder nach Vereinbarung

Praktikant/innen Tagesstruktur und Schulen
Pensum: 80-100%
Stellenantritt: per 1. Februar 2025

Zivildienstleistende im Schul- und Tagesstruktur- Bereich
Pensum: 100%
Stellenantritt: nach Vereinbarung

Gemeinde Riehen

Offene Stellen in der Gemeindeverwaltung

Die Gemeindeverwaltung Riehen bietet als attraktive Arbeitgeberin zahlreiche Berufsmöglichkeiten. Zur Zeit sind folgende Stellen neu zu besetzen. **Detaillierte Informationen** finden Sie unter
www.riehen.ch/jobs

Abteilungsleiter/in Finanzen
Pensum: 80%
Stellenantritt: ab 1. März 2025 oder nach Vereinbarung

Informatiker/in
Pensum: 80%
Stellenantritt: 1. Januar 2025 oder nach Vereinbarung befristet auf 2 Jahre

Administrative/r Sachbearbeiter/in
Pensum: 40%
Stellenantritt: 1. Januar 2025

Mechaniker/in
Pensum: 100%
Stellenantritt: 1. Dezember 2024

Gärtner/in Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau
Pensum: 100%
Stellenantritt: nach Vereinbarung

Forstwart/in
Pensum: 100%
Stellenantritt: per sofort oder nach Vereinbarung

Fachperson Jugendliche (mobile)
Pensum: 50%
Stellenantritt: ab sofort oder nach Vereinbarung

Lernende/r Gärtner/in EFZ
Pensum: 100%
Stellenantritt: 1. August 2024

BEACHVOLLEYBALL U20-Europameisterschaften in Myslowice

EM-Gold für Leona Kernen und Muriel Bossart in Polen

Mit einem unerwartet deutlichen 2:0-Finalsieg gegen das lettische Team kürte sich die Riehenerin Muriel Bossart zusammen mit Leona Kernen am vergangenen Samstag in Polen zur U20-Europameisterin.

Rolf Spriessler

Mit lauter Siegen haben sich die Riehenerin Muriel Bossart und die Bernerin Leona Kernen vergangene Woche im polnischen Mislowice den U20-Europameistertitel geholt. Nach U18-EM-Gold 2021 in Slowenien und U20-EM-Silber im August 2023 in Lettland ist dies bereits die dritte gemeinsame internationale Medaille für dieses Duo.

Nach der Silbermedaille vom Vorjahr hätten sie schon einen grossen Druck gespürt und seien vor Turnierbeginn extrem nervös gewesen, erzählte Muriel Bossart am Montag kurz nach der Rückkehr aus Polen. Aber die deutlichen Erfolge in den Gruppenspielen hätten ihnen dann viel Sicherheit gegeben, speziell der unerwartet deutliche Zweisatzerfolg gegen die Belgierinnen, die sehr stark einzuschätzen seien und vor denen sie grossen Respekt gehabt hätten.

Sehr wertvoll für die Abstimmung im Team sei sicher das Schweizer Beachtour-Turnier vom Vorwochenende in Basel gewesen. Dass sie es gerade gewinnen würden, hätten sie zwar für möglich gehalten, aber nicht wirklich erwartet. «Resultatmässig hatten wir uns für Basel gar nichts vorgenommen, es ging uns nur um die Vorbereitung für die U20-EM.» Muriel Bossarts Stammpartnerin ist ja seit dieser Saison die Riehenerin Menia Bentele, die für die U20-Konkurrenzen schon zu alt ist.

Muriel Bossart, Leona Kernen, Nachwuchs-Nationaltrainer Denis Milanez, Linus Friedli und Tim Amrein freuen sich in Polen über ihre Medaillen. Fotos: zVg

Muriel Bossart beim Netzangriff im Viertelfinalspiel gegen Frankreich.

Bewährungsprobe Ukraine

Eine heikle Phase hatten Kernen/Bossart in ihrem EM-Achtelfinalspiel gegen die Ukrainerinnen Nikichuk/Sherementieva zu überstehen. Nach einem klaren 21:12 im ersten standen sie im zweiten Satz beim Stand von 16:19 plötzlich mit dem Rücken zur Wand. Mit fünf Punkten in Folge drehten sie den Satz in extremis doch noch zum 21:19 und vermieden damit ein Tiebreak. «Dieses Wachrütteln war im Hinblick auf die Finalspiele wichtig für uns», ist Muriel Bossart im Nachhinein überzeugt.

In der Tat war das Halbfinalspiel gegen die Französinnen Duval/Sobezalz ein sehr enges und hier machte es sich bezahlt, dass die beiden Schweizerinnen stets ruhig blieben, auf ihre Fähigkeiten vertrauten und die ganz wichtigen Ballwechsel für sich entschieden. Im ersten Satz lagen sie mehrheitlich knapp zurück und mussten beim Stand von 19:20 einen Satzball abwehren, bevor sie ihren ersten Satzball zum 22:20 verwerten konnten. Und im zweiten Satz blieb es lange eng, bis Kernen/Bossart einige Punkte Differenz schaffen konnten und die Französinnen ganz zum Schluss auch etwas resignierten.

Der Final mit dem 21:13 und 21:14 gegen die Lettinnen Ebere/Konstantinova war dann eine überraschend klare Sache und zeigte nochmals eindrücklich die mentale Stärke, die sich Kernen/Bossart inzwischen erarbeitet haben. «Mit unserer spielerischen Leistung am Finaltag in Polen sind wir jetzt nicht so unglaublich zufrieden», räumt Muriel Bossart denn auch ein, «aber wie wir uns zusammen durchgekämpft haben, dass wir in heiklen Situationen ruhig geblieben sind und uns auch gar nicht so oft in heikle Situationen haben drängen lassen, auf das sind wir sehr stolz.»

Am Montag kehrte das erfolgreiche Duo in die Schweiz zurück und wurde kurz nach der Ankunft mit einem Überraschungsempfang im Beachzentrum Arlesheim geehrt – zusammen mit den Aargauern Julian Friedli aus Herznach und Tim Amrein aus Oberkirch bei Sursee übrigens, die auch in Arlesheim trainieren und bei den U20-Junioren überraschend EM-Bronze gewonnen haben. Sie mussten sich einzig im Halbfinal gegen die späteren Sieger Fokerots/Auzins aus Lettland geschlagen geben und gewannen das Bronzespiel gegen die Deutschen Fröbel/Wüst. Julian Friedli ist der Stammpartner des Baslers Yves Haussener, Tim Amrein spielt sonst mit dem Basler Linus Deecke zusammen.

Mit dem Spitzenresultat in Polen haben Muriel Bossart und Leona Kernen der Schweiz einen Quotenplatz für die U21-WM vom nächsten Jahr gesichert. Ob die beiden dort dann auch selber antreten werden, entscheidet sich erst nächste Saison.

Via Laufen und Luzern nach China

Diese Woche verbrachte Muriel Bossart, diesmal als Zuschauerin, einige Tage an den Olympischen Spielen in Paris. Am Samstag/Sonntag, 10./11. August, spielt sie das Schweizer A2-Turnier in Laufen zusammen mit der Frenkendörferin Livia Stolz, mit der sie dann die U19-Weltmeisterschaft spielen wird, die vom 27. August bis 1. September in China stattfindet. Mit ihrer Stammpartnerin Menia Bentele spielt sie davor noch auf der Schweizer Beachtour das A1-Turnier in Luzern vom 16. bis 18. August.

Beachvolleyball, U20-Europameisterschaften, 25.–28. Juli 2024, Myslowice (Polen)

U20 Juniorinnen. Pool E: Kernen/Bossart (SUI) s. Bell/Clegg-McKeown (SCO) 2:0 (21:6/21:3), Kernen/Bossart s. Piret/Bex (BEL) 2:0 (21:12/21:11), Kernen/Bossart s. Schaldemose/Troelsgaard (DK) 2:0 (21:9/21:1). – **Achtelfinals:** Kernen/Bossart s. Nikichuk/Sheremetieva (UKR) 2:0 (21:12/21:19). – **Viertelfinals:** Kernen/Bossart s. Alexoglou/Paschalaki (GRL) 2:0 (21:15/21:14). – **Halbfinals:** Kernen/Bossart s. Duval/Sobezalz (FRA) 2:0 (22:20/21:16), Ebere/Konstantinova (LET) s. L. Hohenauer/Berger (AUT) 2:0 (21:11/21:15). – **Match um Platz 7:** K. Pavelkova/A. Pavelkova (CZE) s. Alexoglou/Paschalaki (GRL) 2:0 (22:20/21:18). – **Match um Platz 5:** Izuzquiza/M. Carro (SPA) s. Labuz/Radelczuk (POL) 2:0 (21:14/21:16). – **Bronze-Match:** L. Hohenauer/Berger (AUT) s. Duval/Sobezalz (FRA) 2:1 (18:21/21:15/15:12). – **Final:** Kernen/Bossart (SUI) s. Ebere/Konstantinova (LET) 2:0 (21:13/21:14).

Reklameteil

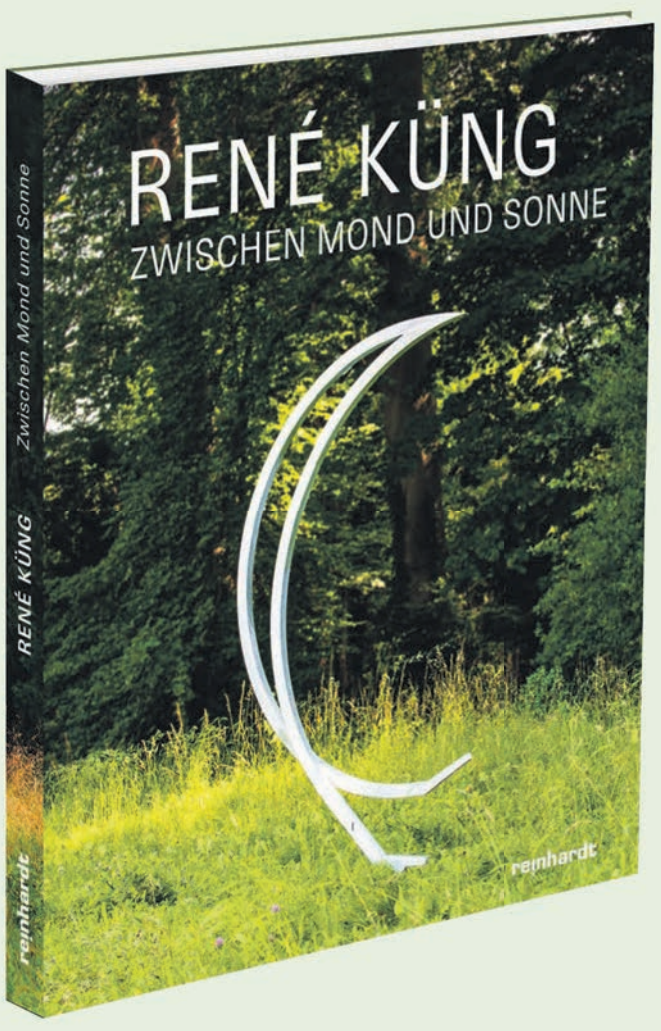
reinhardt

René Küng

Zwischen Mond und Sonne

Skulpturen-Ausstellung Schlosspark Ebenrain Sissach

18. August 2024–17. August 2025



VERNISSAGE

Sonntag,
18. August 2024, 14 Uhr
Sie sind herzlich eingeladen
zur Vernissage und Buchpräsentation
Begrüssung: 14.15 Uhr
Kitty Schaertlin, Kuratorin/
Projektorganisatorin
Thomi Jourdan, Regierungsrat
Basel-Landschaft
Silvia Küng, Projektleiterin
der Ausstellung

Silvia Küng (Hrsg.)
René Küng – zwischen Mond und Sonne
56 Seiten, Hardcover
CHF 28.–
ISBN 978-3-7245-2728-2

Erhältlich im Buchhandel
oder unter **reinhardt.ch**

Informationen zur gesamten Ausstellung: www.renekueng.ch

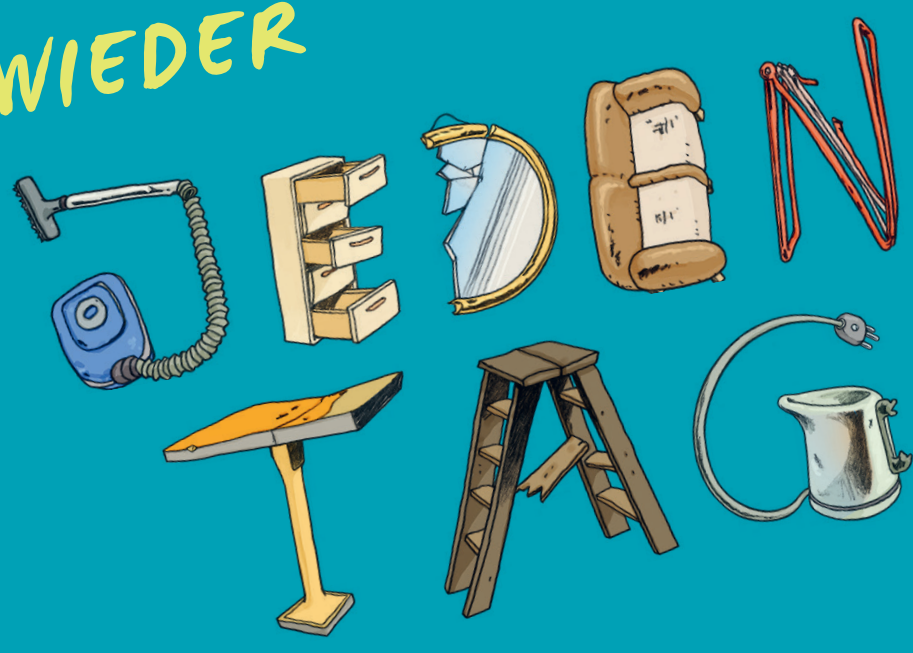
Follow us

WIEDERERÖFFNUNG

DES UMGEBAUTEN RECYCLINGPARKS AM HASELRAIN

AB 2. SEPTEMBER

WIEDER



OFFEN

TAG

ENTSORGEN LEICHT GEMACHT

WERKHOF RIEHEN MO–FR 8–12, 14–16.30 UHR

Zusätzlicher Termin des mobilen Recyclingparks
am Samstag, 24. August 2024 (Otto Wenk-Platz)

Gemeinde Bettingen

Gemeinde Riehen

GESTALTUNG: KARIN RÜTSCHE, FOCUS-GRAFIK.CH | ILLUSTRATION: STEPHAN LIECHTI, BASEL

Deine Agenda für Riehen.

riehenevents.ch

RIEHEN
LEBENSKULTUR

FONDATION **BEYELER**

SOMMER FEST

10. August 2024, 10–22 Uhr

10–18 Uhr
Ausstellungsrundgänge, Workshops & Spiele

20 Uhr
Konzert mit CocoRosie

Realisiert in Kooperation mit: Kulturbüro Riehen und Kunst Raum Riehen

BLKB Was morgen zählt

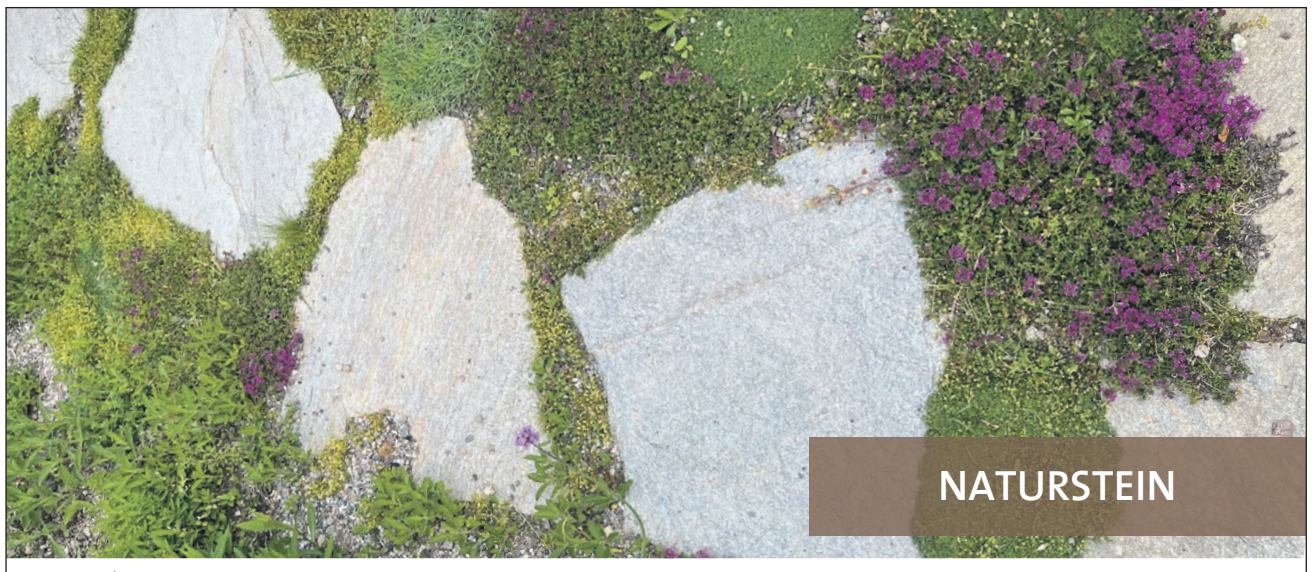
RIEHEN
LEBENSKULTUR

KREUZWORTRÄTSEL NR. 31

Fress-organ bei Vögeln		Titelfi-gur bei Johanna Spyri †	Elite	heftig, unge-stüm		einen Motor «fri-sieren»	Nasch-werk		Bereit-schafts-dienst		das Sehen betref-fend	verlei-digend		An-sprache	Wirt-schafts-zweig, Sparte
Schweizer Holzhaus	▶						von bräun-lichem Gelbgrün	▶				CH-Sport-reporter-legende (Karl) †	▶		
Vieh-futter	▶			Geflügel	▶				Nadel-baum	▶				9	
brüten	▶						schlecht, unan-genehm	▶		2		ein Eidg. Depar-tement (Abk.)	▶		
Abk.: an der Limmat	▶		3	Kw.: Memo-randum	▶				Sportart; Unter-richtsfach	▶					
beugen, neigen	▶						Fuge, Ein-fräsung	▶				Oper von Verdi † 1901		ugs. Ab-schieds-gruss aus dem Ital.	
Vorname Einsteins † 1955		Pferde-aus-bilder		tiefes Bedauern						Gelege von Wasser-tieren	▶				7
	▶												1		
Sonder-stellung, Vorrecht, Vorrang		Druck-ver-fahren (Kw.)		Versprechen, bejahende Antwort		Landes-fremder in Süd-amerika				Zimmer-pflanze, Riemen-blatt	Aktien-markt		Eiweiss-stoff in der Milch		frisch, lebhaft
	▶		10				Näh-utensil	Lebewohl	Kindes-kind	Kw.: Bun-desamt f. Kommu-nikation					
heizen	▶							Kundge-bung (Kf.)				sport-licher Erfolg		unser Planet	
								Kinder-spr.: Bett							
Int. Ski-verband (frz. Abk.)	▶	5		des Esels Stimme ertönen lassen	▶	6				Mahlzeit	▶				
trad. für Schweizer Gliedstaat (Mz.)	▶							ge-würfelt	▶		8				
Gehirn-strom-messung (Abk.)	▶			Violine	▶					glän-zendes Gewebe	▶				
hist. Pass-strasse z. Gotthard	▶				4			Schwind-ler	▶						

s1615-295

AvantGarten



AvantGarten
Gartenbau · Unterhalt · Gestaltung
www.avantgarten.ch
061 554 23 33
Oberdorfstrasse 57 · Riehen

Liebe Rätselfreunde

rz. Die Lösungswörter der Kreuzworträtsel Nr. 27 bis 30 lauten: BUERGERORT (Nr. 27); ZUERCHERIN (Nr. 28); KAMINFEGER (Nr. 29); BUNDESHAUS (Nr. 30).

Folgende Gewinnerin wurde gezogen: ***Rosmarie Althaus Meier***, Riehen.

Herzliche Gratulation.

Der nächste Talon für die Kreuzworträtsel Nr. 31 bis 35 erscheint in der RZ Nr. 35 vom 30. August. Vergessen Sie also nicht, alle Lösungswörter im Monat August aufzubewahren.

Wir verlosen ein Exemplar des Buches «Goldenes Eichenlaub» vom Autorenduo Christina und Christian Boss aus dem Reinhardt Verlag.

Viel Glück und Spass beim Raten.

Lösungswort Nr. 31

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

Hans Heimgartner AG
Sanitäre Anlagen
Erneuerbare Energien
Heizungen
• Reparatur-Service
• Boiler-Reinigungen
• Gartenbewässerungen
Büro: Bosenhaldenweg 1, Riehen
Werkstatt: Mohrhaldenstr. 33, Riehen
☎ 061 641 40 90
www.hans-heimgartner.ch
info@hans-heimgartner.ch

IMBACH
Das Malergeschäft.
Grenzacherweg 127
CH-4125 Riehen
Telefon 061 601 18 08
www.hansimbach.ch

Kleiner Preis – grosse Wirkung!
Riehener Zeitung

GRATULATIONEN

Maria Barretta-Cusumano zum 95. Geburtstag

rz. Am 6. August 1929 in einem kleineren Dorf in Sizilien geboren, wuchs Maria Barretta-Cusumano mit ihren drei älteren Schwestern in einfachen Verhältnissen auf. Mit 20 Jahren heiratete sie den aus demselben Dorf stammenden Salvatore Barretta. In den darauffolgenden neun Jahren kamen ihre drei Kinder zur Welt. Um die Familie versorgen zu können, sah sich ihr Mann 1962 gezwungen, die Heimat zu verlassen, um in der Schweiz zu arbeiten. Er durfte in Riehen Fuss fassen und arbeitete als Bauarbeiter. Nach einigen Jahren konnten Maria und ihre Kinder nachkommen. Maria fand bei Merkel Druck in Riehen Arbeit. Neben der Arbeit, Versorgung der Familie und Hausarbeit, damals ohne Waschmaschine, blieb wenig Freizeit. Sie besuchte einen Schneiderkurs und nähte viel für die Familie. So später auch Fasnachtskostüme für ihre Enkel. Maria ist ein absoluter Familienmensch.

Marias Leben ist auch geprägt von Schicksalsschlägen; dem Verlust ihres Vaters in jungen Jahren, dem Tod ihres Mannes nach 40-jähriger Ehe und dem Tod ihres jüngsten Sohnes vor 14 Jahren.

Ihre Selbstständigkeit ist ihr wichtig und trotz gesundheitlicher Einschränkungen besorgt sie den Haushalt noch selbst und ist immer noch im Gemüsegarten anzutreffen. Ihre Familie sagt, dass Maria sie mit der weltbesten Minestrone und sizilianischen Spezialitäten verwöhnt.

Ihre Kinder, Schwiegerkinder, Enkel und Urenkel gratulieren ihr von Herzen zum 95. Geburtstag. Die Riehener Zeitung schliesst sich den Glückwünschen an und wünscht der Jubilarin zum hohen Geburtstag nur das Beste.

SCHULANFANG Gottesdienste in Riehen und Bettingen

Den Neubeginn feiern

rz. Bald ist es wieder so weit: Mitte August hängen sich die Kinder in Riehen und Bettingen ihr Znünitäschli oder den Schulsack um und starten in ein neues Schuljahr – oder gehen überhaupt zum ersten Mal in den Kindsgi oder die Schule. Am Sonntag, 11. August, laden die Kirchen in Riehen und Bettingen dazu ein, diesen Übergang im Rahmen eines Gottesdienstes zu feiern. Alle Kinder, auch wenn sie nicht in die erste Klasse starten, sind mit ihren Familien herzlich an die verschiedenen Standorte eingeladen.

«Unter Gottes Schirm» heisst es im Schulanfangsgottesdienst um 10.30 Uhr in der Kirche St. Franziskus, zu dem alle herzlich eingeladen sind. Gott sei immer bei uns – wie ein Schirm, der uns beschützt, so die Erklärung. Das sei im Gottesdienst zu erleben, in dem um Gottes Schutz und Segen für den Anfang im Kindergarten oder in der Schule gebeten werde. Wer mag, kann Kindergartentäschli, Rucksack oder Schulsack mitbringen.

Vom Theaterstück bis zur Mutmachgeschichte

Der Familiengottesdienst zum Schulanfang in der Dorfkirche um 10 Uhr steht unter dem Motto «Alles beginnt klein». Dort wird zu einem kleinen Theaterstück geladen, einer berührenden Geschichte, zum gemeinsamen Singen und zu «ermutigenden Segensmomenten unter dem Segensbogen». Anschliessend stünden ein Ausklang mit Muffins und Getränken am «Coffee-Bike» auf dem Kirchplatz und die Brunnentaufe zweier Jugendlicher an.

Auch die Kirche Bettingen feiert den Schulanfang um 10 Uhr. Alle sind herzlich zum Gottesdienst eingeladen, um diesen wichtigen Moment zu feiern. In der Kornfeldkirche beginnt der Familiengottesdienst zum Schulstart ebenfalls um 10 Uhr. Dort seien alle Generationen herzlich zur sogenannten Mutmachgeschichte «Die Welt da draussen» eingeladen, die von einem Hasen berichtet, der die Welt ausserhalb seines Kaninchenbaus entdeckt. Nach einem kurzen Input für die Erwachsenen und Kreativem für die Kinder werden Lieder gesungen und die Kinder zum Kindergarten- und Schulstart gesegnet. Nach dem Gottesdienst sind alle zum Znüni und Kaffee auf den Kirchplatz eingeladen.

Zum Generationengottesdienst der Freien Evangelischen Gemeinde um 10 Uhr ist ebenfalls Klein und Gross eingeladen. Zusammen wolle man Gott feiern, anbeten und ihn erleben sowie die Schülerinnen und Schüler, Lehrlinge, Lehrerinnen und Lehrer für den Schulstart segnen. Nach dem Gottesdienst wird gemeinsam bei der Feuerstelle gebrätelt. Grillgut, Brot und Getränke sind selbst mitzubringen.

ÖFFENTLICHER VERKEHR Fast gleich, aber doch nicht ganz

Von Endstationen und Flurnamen

Das neue Schild an der Rössligasse. Foto: Nathalie Reichel

mf. Ein neues Schild an einer Bushaltestelle zeigt möglicherweise eine neue Verbindung an der altbekannten Stelle oder eine altbekannte an einer neuen Stelle an. Die Buslinie 3 Riehen – Inzlingen – Lörrach fuhr bereits vor der Sanierung der Rössligasse die Haltestelle Webergässchen an und auch der 32-er hat seine Route nicht geändert. Also ein nagelneues Schild mit altbekannter Beschriftung?

Bleibt noch die Möglichkeit, dass eine Haltestelle umbenannt wurde. Das gibt es hin und wieder; als Beispiel sei die Tramstation «Wolfgottesacker» in Basel genannt, die in «M Parc» umbenannt wurde. Dort konnte sich der kleine Gottesacker gegenüber dem grossen Grossverteiler nicht behaupten. Nicht um Gräber, aber um eine Vertiefung mit rötlichem Boden geht es beim Flurnamen, der für die Endstation Rotengraben an der Kreuzung Steingrubenweg/Lerchengsangweg Pate gestanden hat. Als die Vertiefung für das Schild an der Rössligasse gegrabert wurde, hat sich wohl einfach ein Buchstabe mehr eingeschlichen …

STIL MIT GESCHICHTE

Aus purer Freude am Schönen eröffneten zwei Freunde im Gundeli kürzlich den Vintageladen LampenArt-Basel – ein Paradies für alle, die das Schöne lieben. Hier findest du Lampen in allen Farben und Formen, Sideboards, Sessel oder Sofas – alles aus den 1940er- bis 1980er-Jahren und alles top erhaltene, seltene Designerstücke, die ein neues Zuhause suchen. Die ausgewählten Schätzchen kommen grösstenteils aus Skandinavien oder Italien. We love!

LAMPENART-BASEL Hochstrasse 70 – instagram.com/lampenart_basel

APÉRO IM SEITENGÄSSLEIN

Dort, wo bis Ende 2023 noch «La Boulangerie» mit Kaffee und Gipfeli verzückte, wird nun von mittags bis abends Apérokultur zelebriert. Auserlesene Weine, Apéroplättli, Panini sowie wenige hausgemachte, stets wechselnde Speisen werden dir im Tinto serviert. Die Seele des Tinto ist das Geschwisterpaar Amira und Amir – deren Herzlichkeit lässt dich schnell zum Stammgast werden. Auf genussvolle Stunden!

TINTO BAR Schafgässlein 8 – instagram.com/tintoaperobar

BASEL LIVE. MEHR INSPIRIERENDE STADT-STORIES UND VERANSTALTUNGEN AUF BASELLIVE.CH

PERFEKTES FERIENENDE

Fast freuen wir uns ein wenig über das Ende der Sommerferien, denn am letzten Samstag vor Schulstart lädt die Fondation Beyeler zum ganztägigen Sommerfest ein. Und da das gesamte Museum samt Park bereits Schauplatz der experimentellen Sommerausstellung ist, gibt es in diesem Jahr für Gross und Klein besonders viel zu entdecken und zu erleben: Eine Geruchsexkursion, einen interaktiven Rundgang, diverse Kreativworkshops, eine Leseecke, Wasserspiele, Brunnenbaden, frische Früchte und als Highlight ein Open-Air-unplugged-Konzert von CocoRosie im Berower Park – das wird wunderbar!

SOMMERFEST DER FONDATION BEYELER Samstag, 10. August 2024 von 10 bis 22 Uhr – fondationbeyeler.ch

AN DER GRENZE

Unterwegs entlang der deutschen Grenze in Riehen trifft das Publikum an dieser besonderen Theateraufführung auf Figuren aus der Vergangenheit, die berichten, wie sie die Zeit des Zweiten Weltkriegs erlebt haben: Grenzwächter und Bäuerinnen, Flüchtlinge aus Deutschland, Frankreich und Polen lassen die Vergangenheit anhand von Hintergrundinformationen aufleben. Das Publikum legt während der Aufführung eine Wegstrecke von anderthalb Kilometern zurück – das Stück ist daher für Rollstuhlfahrende und für Personen, die nicht gut zu Fuss sind, nicht empfehlenswert. ID oder Pass mitnehmen!

FAST TÄGLICH KAMEN FLÜCHTLINGE
17. August bis 22. September 2024, Inzlinger Zoll, Riehen – exex.ch

LITERARISCHE SAISONERÖFFNUNG

Viel besser kann ein literarisches Jahr eigentlich nicht beginnen als mit dem wunderbaren Autor Saša Stanišić, der in seinem aktuellen Buch von unterschiedlichen Menschen erzählt, die alle auf wundersame Weise miteinander verbunden sind. Der Titel des Buchs? «Möchte die Witwe angesprochen werden, platziert sie auf dem Grab die Giesskanne mit dem Ausguss nach vorne».

SAŠA STANIŠIĆ Freitag, 30. August 2024 um 19 Uhr im Literaturhaus Basel – literaturhaus-basel.ch

basellive.ch/newsletter

Du bist neugierig, was Basel bewegt?

Jetzt abonnieren

Mit dem BaselLive Newsletter bist du Teil deiner aufregenden Stadt.

Ein Stadterlebnis gestaltet von StadtKonzeptBasel